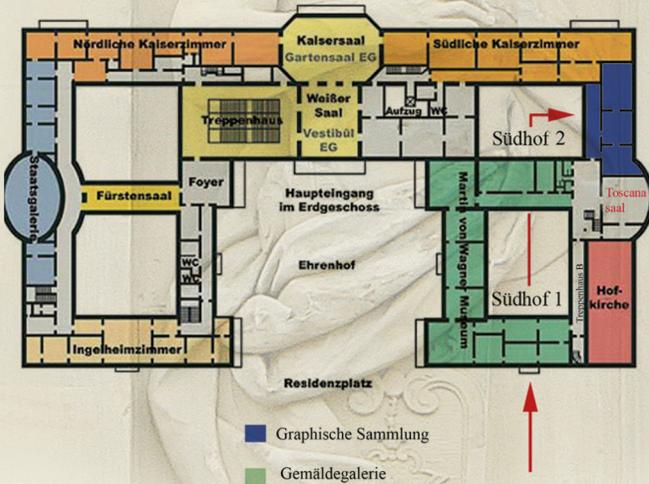




Château de Fontainebleau



Frankenbund
Gruppe Würzburg



Zugangsplan zum Toscanasaal der fürstbischöflichen Residenz Würzburg

Die internationale Doppeltagung, Kooperationsprojekt zwischen dem Würzburger Institut für Kunstgeschichte, der Pariser Sorbonne (École Pratique des Hautes Études), dem Deutschen Forum für Kunstgeschichte Paris und dem Weltkulturerbe Schloss Fontainebleau, erforscht anthropomorphe Stützen, also der Architektur «dienende Körper» (Atlanten, Karyatiden, Termenfiguren und andere Mischformen), und verfolgt ihre Karriere in den Bau- und Bildkünsten seit der griechischen und römischen Antike bis zur Gegenwart – ein Thema, in dem exemplarisch Körperkonzepte, Baukulturen sowie Norm- und Regeldenken verschiedener Epochen zu studieren sind. Mit interdisziplinärem Ansatz werden archäologische, baukünstlerische, graphische und gemalte Quellen herangezogen und in einem kulturgeschichtlichen Rahmen untersucht, wobei speziell die Migration von Künstlern und Motiven im Fokus steht.

Nach dem ersten Teil der internationalen Tagung, die in Paris und Fontainebleau mit Schwerpunkt Antike, Mittelalter und Hochrenaissance stattfand, beschäftigen sich im zweiten, dem Würzburger Tagungsteil Fachwissenschaftler aus zahlreichen europäischen Ländern mit anthropomorphen Stützen von der Spätrenaissance bis in die Gegenwart. Im Sinne eines „Gipfeltreffens“ mit dem Schloss von Fontainebleau wird die Würzburger Residenz zentraler Referenzpunkt und wichtigstes Anschauungsobjekt der Veranstaltung sein.

Julius-Maximilians-Universität
Institut für Kunstgeschichte
Am Hubland
97074 Würzburg

Email: l-kunstgeschichte@uni-wuerzburg.de
Telefon: (0931) 31-85576

Internationale Tagung

veranstaltet vom
Institut für Kunstgeschichte
der Julius-Maximilians-Universität Würzburg,
der École Pratique des Hautes Études (Sorbonne),
dem Deutschen Forum für Kunstgeschichte Paris
und
dem Château de Fontainebleau

unter der wissenschaftlichen Leitung von
Vincent Droguet, Sabine Frommel, Thomas Kirchner
und Eckhard Leuschner

Bauen mit dem
menschlichen Körper:
Anthropomorphe Stützen von der
Antike bis zur Gegenwart

im Toscanasaal der Würzburger Residenz
vom 10.-12 Juni 2016

10. Juni 2016**11. Juni 2016****12. Juni 2016****Hochbarock und Rokoko****19. bis 21. Jahrhundert**

14h00 Begrüßung Eckhard Leuschner (Universität Würzburg), Sabine Frommel (Sorbonne, Paris), Vincent Droguet (Château de Fontainebleau), Thomas Kirchner (Deutsches Forum für Kunstgeschichte Paris)

Spätrenaissance und Frühbarock

14h15 Nicole Riegel-Satzinger (Universität Würzburg): Figurale Stützen in der deutschen Renaissance-architektur: Disparitäten in Theorie und Praxis

15h00 Raphaël Tassin (Sorbonne, Paris): Le frontispice du 4ème livre de Serlio et sa fortune durant l'époque moderne

15h45 Piet Lombaerde (Universiteit Antwerpen): When Rubens meets Vredeman de Vries: Caryatids, herms and atlantes in the painted and decorative oeuvre of P. P. Rubens

16h30 Cafépause

17h00 Sonia Cavicchioli (Università di Bologna): Sostegni antropomorfici nell'opera dei Carracci

17h45 Giuseppe Bonaccorso (Università degli Studi di Camerino): Various faces of Roman Baroque: anthropomorphic supports in the architecture of Carlo Maderno and Francesco Borromini

18h30 Ende

09h15 Damian Dombrowski (Universität Würzburg): Auch ein "bel composto": Figurale Stützen im Rom des Hochbarock

10h00 Daniela Del Pesco (Università degli Studi Roma Tre): Sostegni antropomorfici nell'opera di Fréart de Chambray e Claude Perrault

10h45 Cafépause

11h15 Dominique Lauvernier (Sorbonne/Université de Caen): Anthropomorphic supports in theatre decorations of the 17th and early 18th centuries

12h00 Stefan Kummer (Universität Würzburg): Anthropomorphe Stützen der Würzburger Residenz

12h45 Mittagspause, danach Ortstermin für die Referenten in den Prunkräumen der Residenz

15h00 Ivan Muchka (Akademie der Wissenschaften, Institut für Kunstgeschichte, Praha): Anthropomorphe Stützen in Böhmen und Mähren von der Spätrenaissance bis ins 18. Jahrhundert

15h45 Verena Friedrich (Universität Würzburg): Figur und Ornament. Anthropomorphe Stützen als integrative Bestandteile groteskenabhängiger Dekorationen des Würzburger Rokoko

16h30 Cafépause

17h00 Barbara Arciszewska (Universität Warszawa): Anthropomorphic supports in the arts and architecture of Poland (18th century)

17h45 Hermann Schlimme (Bibliotheca Hertziana, Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte, Roma): Das Ende des Anthropomorphismus? Torricelli und die Säule als Maschine

18h30 Ende

09h15 Daniela Roberts (Universität Würzburg): Anthropomorphe Stützen in der englischen Architektur des 18. und 19. Jahrhunderts

09h45 Johannes Sander (Universität Würzburg): Anthropomorphe Stützen in der deutschen Architektur des 19. Jahrhunderts

10h15 Fabian Müller (Universität Würzburg): Anthropomorphe Bildarchitektur: Bildgestaltung als Gesellschaftskritik bei Henri de Toulouse-Lautrec

11h00 Cafépause

11h30 Claudia Conforti (Università degli Studi Tor Vergata, Roma) und Marzia Marandola (Università degli Studi La Sapienza, Roma): Sostegni antropomorfici: da Melnikov a Lubetkin, da Wagner a Moretti

12h15 Eckhard Leuschner (Universität Würzburg): Von Oskar Schlemmer bis Joseph Beuys - mit einem Ausblick auf die Rettungswesten-Säulen von Ai Weiwei

13h00 Ende